Qualitätsbericht der IKK Südwest

Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V der IKK Südwest für das Behandlungsprogramm IKKpromed COPD

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL 3

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023 4

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer 5

QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG 6

Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen 7

Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen 8

Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten 9

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer 10

Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen 11

Weitere berichtsrelevante Aussagen 12

WEITERE INFORMATIONEN 13

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Südwest für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Südwest Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Südwest durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

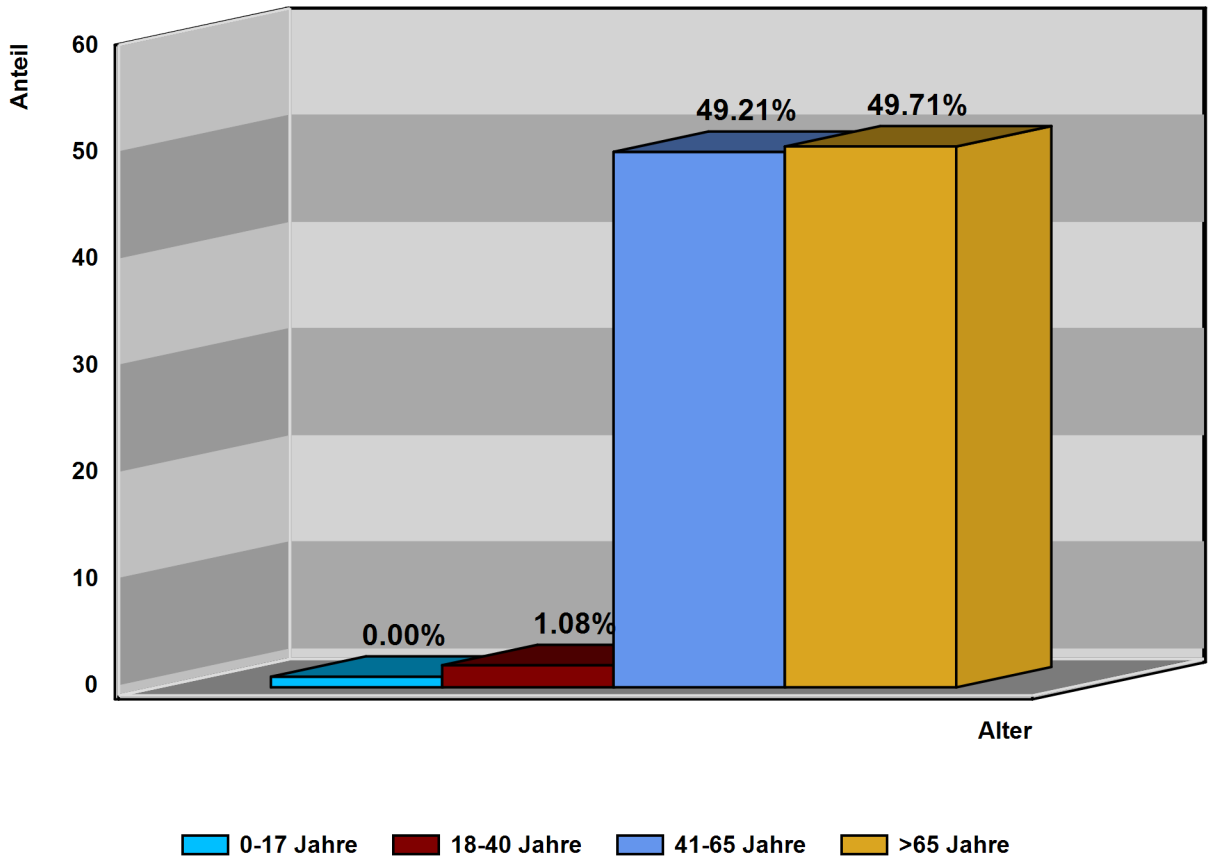
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	67
Bayern	28
Berlin	14
Brandenburg	10
Bremen	1
Hamburg	1
Hessen	605
Mecklenburg-Vorpommern	8
Niedersachsen	17
Nordrhein	65
Rheinland-Pfalz	2881
Saarland	1091
Sachsen	9
Sachsen-Anhalt	6
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	24
Gesamt	**4843**

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation COPD enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion von Exazerbationen

Die Exazerbation einer COPD ist eine akute und anhaltende Zustandsverschlimmerung, die eine Intensivierung der Therapie erfordert. Sollte es in der Vergangenheit zu Exazerbationen gekommen sein, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	11
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	60
Saarland	24
Sachsen	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	**98**

Ziel 2: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Stationäre notfallmäßige Behandlungen sollen möglichst vermieden werden. War es in der Vergangenheit zu einer stationären notfallmäßigen Behandlung wegen COPD gekommen, erhalten Versicherte gezielte Informationen über das Krankheitsbild und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme bei Notfällen.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein individuelles Anschreiben sowie eine Broschüre versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	2
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	16
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	3
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	68
Saarland	33
Sachsen	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt	**125**

Ziel 3: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	29	75.63
Bayern	6	80.65
Berlin	5	66.67
Brandenburg	0	100.00
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	k.A	k.A
Hessen	114	82.70
Mecklenburg-Vorpommern	k.A	k.A
Niedersachsen	5	75.00
Nordrhein	18	79.55
Rheinland-Pfalz	574	81.51
Saarland	218	82.46
Sachsen	k.A	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A	k.A
Schleswig-Holstein	k.A	k.A
Thüringen	4	60.00
Westfalen-Lippe	7	74.07
Gesamt	**980**	**81.61**

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer COPD erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshlab eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Informationen über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	23
Bayern	2
Berlin	3
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	27
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	0
Nordrhein	7
Rheinland-Pfalz	160
Saarland	29
Sachsen	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	**251**

Ziel 5: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für COPD angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	1
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	2
Sachsen	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt	**5**

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	20
Bayern	3
Berlin	4
Brandenburg	0
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	88
Mecklenburg-Vorpommern	k.A
Niedersachsen	7
Nordrhein	13
Rheinland-Pfalz	426
Saarland	153
Sachsen	k.A
Sachsen-Anhalt	k.A
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	4
Gesamt	**720**

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	158
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	23
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	18
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	490
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	31
Gesamt	**720**

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter **http://www.ikk-suedwest.de**

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
Herr Marc Frantz
Europaallee 4
66111 Saarbrücken

E-Mail: **marc.frantz@ikk-sw.de**

Telefon: 06 81/38 76-1456

Telefax: 06 81/38 76-2799